

# DAS STADTTOR

Die Zeitung des SPD-Ortsvereines Nabburg

<b>12 Jahre Bürgermeister Armin Schärthl</b> Seite 2	<b>Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag</b> Seite 4	<b>Landratskandidat Peter Wein</b> Seite 5	<b>Nabburg investiert in Kinder</b> Rita Holzgartner Seite 6	<b>Interview mit den jüngsten Kandidaten</b> Seite 7
---	---	---	--	---

## Liebe Nabburgerinnen, liebe Nabburger,

Der SPD-Ortsverein Nabburg wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2020!

Wir stehen am Beginn eines neuen Jahrzehnts, welches für alle große Herausforderungen mit sich bringen wird. Der Klimawandel, die dadurch verbundenen Veränderungen in der Energieversorgung, die Umstellung auf andere Antriebsarten im PKW und LKW-Verkehr, die älter werdende Gesellschaft. Dies und vieles mehr erfordert eine soziale, am Wohl der Mitmenschen orientierte Politik, welche die Grundlage für ein angemessenes finanzielles Auskommen für Alle schafft, aber auch die Natur und die Umwelt nicht vernachlässigt.

In Nabburg stehen bereits zu Beginn dieses Jahres wichtige Entscheidungen an. Am 15. März sind Kommunalwahlen. Unser bewährter Bürgermeister Armin Schärthl stellt sich erneut zur Wahl. Der SPD-Ortsverein ist froh, mit ihm einen kompetenten, über die Grenzen Nabburgs hinaus anerkannten Bürgermeisterkandidaten zu haben, und bittet um Ihre Zustimmung für weitere sechs Jahre.

Es ist uns wieder gelungen eine sehr gut besetzte Stadtratsliste aufzustellen. Jeweils 10 Männer und Frauen, die alle mit beiden Beinen im Leben stehen, beruflich kompetent und bei vielen Vereinen und Organisationen ehrenamtlich engagiert sind, bitten um Ihr Vertrauen bei der Stadtratswahl.

Auf der Kreistagsliste der SPD ist der Ortsverein mit fünf Mitgliedern vertreten. Helfen Sie mit Ihrer Stimme, dass Nabburg auch im Kreistag gut vertreten ist und unterstützen Sie unseren Landratskandidaten Peter Wein.

Januar 2020

Lisa Wilhelm    Kristina Reiß    Josef Weber



# 12 Jahre Bürgermeister Armin Schärtl - eine hervorragende Bilanz

## Zusammengestellt von den Fraktionsmitgliedern der SPD im Stadtrat

Dass die Stadt Nabburg in den letzten Jahren einen nicht für möglich gehaltenen Aufschwung genommen hat, hat viele Gründe. Einer davon ist sicherlich unser Bürgermeister, der mit seinen Stellvertretern Kurt Koppmann, Josef Götz und Heidi Eckl zahllose Projekte auf den Weg gebracht, fortgeführt und auch zu Ende gebracht hat.

So wurden/werden beispielsweise

- die Nordgauhalle saniert
- der Kindergarten St. Marien neu gebaut
- die Turnhalle der Mittelschule energetisch saniert
- das Stadtmuseum im Zehentstadel fertiggestellt
- die Spitalkirche saniert
- das Obertor saniert
- ein neues Bauhofsozialgebäude errichtet
- die Feuerwehrrhäuser in Diendorf und Neusath erweitert
- das alte Sparkassengebäude generalsaniert und bis auf eine Nutzungseinheit wieder vermietet
- ein weiterer Bauabschnitt beim Zwingerrundweg fertiggestellt
- eine neue Kindertagesstätte in Diendorf geplant
- die Grund- und Mittelschule generalsaniert
- elf Immobilien in den beiden Sanierungsgebieten erworben, um sie an Investoren weiter zu veräußern oder selbst zu vermieten
- im Rathaus 10 Auszubildende eingestellt, um bestmöglich für den eigenen Berufsnachwuchs zu sorgen

Bei den städtischen Finanzen zeigt sich die positive Entwicklung besonders deutlich. So stieg

- das Haushaltsvolumen der Stadt von 11,6 Mio. (2009) auf 24,3 Mio. € (2019)
- die Steuerkraft pro Einwohner von 685 € auf 1259 €
- die Umlagekraft der Stadt von 4,3 Mio. € auf 7,3 Mio. €



- die Gewerbesteuer von 2,7 Mio. € auf 4,1 Mio. € (2018)
- der Einkommenssteueranteil von 2,2 Mio. € auf 4,6 Mio. €.

Nabburg ist ein beliebter Standort zum Wohnen, zum Arbeiten, für Bildung, Kultur und Freizeit. Aus diesem Grund wurden mehrere Wohn-, Industrie- und Gewerbegebiete erschlossen, deren Flächen reißenden Absatz fanden.

So stieg

- die Zahl der Geburten von etwas über 40 auf 62 im Schnitt der letzten drei Jahre
- die Zahl der Einwohner von 6037 auf 6170
- die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze am Wohnort von 2068 auf 2645 und am Arbeitsort von 2550 auf 2900
- der Bedarf an Wohnraum, obwohl in den letzten

Jahren über 300 Eigenheime und Wohneinheiten neu gebaut wurden

Auch in die Infrastruktur wurde kräftig investiert. So sind jetzt alle Ortsteile an die Kanalisation angeschlossen:

Windpaissing, Obersteinbach, Ragenhof, Fraunberg, Diepoltshof, Passelsdorf, Brudersdorf, Etzelhof, Lissenthan, Girnitz, Eckendorf, Höflarn, Tauchersdorf, Wiesensüß, Haselhof, Haindorf und Namsenbach kamen in den letzten Jahren dazu.

Im Stadtgebiet wurden/werden in zahlreichen Straßen Kanäle, Wasserleitungen und Straßenbeläge erneuert: Weiherstraße, Kemnather Straße, Brunnanger, Rotbühlstraße, Regensburger Straße, Mittelschulstraße, Georgenstraße, Gartenhäusweg, Oberviechtacher Straße, Eichenweg, Naabweg, Hütgasse, Nikolaiweg, Am Hang, Grüner Weg, Bergstraße, Am Bad, Mittlerer Weinberg, Dr.Christian-Hösl-Straße, Schießstättenweg, Kapellenweg

Bürgermeister Schärtl initiierte und trieb aber auch nichtstädtische Vorhaben zielstrebig voran. So zum Beispiel

- den Bau des Busbahnhofes an der SAD 28
- die Verlegung der Rettungswache zum Gesundheitszentrum
- die Nachnutzung des gesamten Krankenhausareals nach dem Aus der Asklepios-Klinik
- das „Einkaufscenter im Naabtal“ im ehemaligen Krankenhauspark
- das Bayernlab des Freistaates Bayern
- ein neues Hallenbad in Perschen wird angedacht
- ein E-Carsharing-System am Seyerleingarten
- den Erwerb des Hotel Post und die neue Geschäftsstelle der Sparkasse
- die Sanierung des Leitungsnetzes der Brudersdorfer Gruppe
- die Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges

- die zukünftige Wasserversorgung der Stadt Nabburg mit der Stadt Pfreimd und der Pretzabrucker Gruppe
- Organisationsform und Zukunftsfähigkeit der gemeinsamen Wasserversorgung mit Pfreimd
- eine großangelegte Hochwasserschutzmaßnahme entlang der Naab (Naabtalplan)

Neben dem Vollzeit-Job als Bürgermeister findet Armin Schärtl aber auch noch Zeit, um sich ehrenamtlich zu engagieren. So ist er

- Vorstandsvorsitzender der Bürgerenergiegenossenschaft Mittlere Oberpfalz (bemo eG) mit 350 Mitgliedern und einer Bilanzsumme von über 5 Mio. €. Sie tritt ab Januar 2020 auch als Stromversorger auf.
- 1. Vorsitzender der Volkshochschule Nabburg mit über 100 Kursen pro Semester
- 1. Vorsitzender des mit 1500 Mitgliedern zweitgrößten Vereins in Nabburg, des Verein Oberpfälzer Bauernmuseum Neusath-Perschen e.V.
- 1. Vorsitzender der größten Jagdgenossenschaft im Landkreis, der JG Diendorf
- Turnrat beim TV 1880 Nabburg
- Vorstandsmitglied beim Netzwerk Nabburg eV, beim SV Diendorf, beim Partnerschaftsverein Nabburg - Castillon
- Verwaltungsrat der Sparkasse im Landkreis Schwandorf
- Verbandsrat beim Rettungszweckverband Amberg.

Leider ist es ihm bislang nicht vergönnt, dass die Baugenehmigung für die Beseitigung des Bahnüberganges erteilt wurde. Er ist der Garant dafür, dass dieses Bauvorhaben mit Nachdruck weiter verfolgt wird und nicht, wie von anderer Seite gewünscht, mutwillig abgewürgt wird.

Deshalb:

**Ihre Stimme am 15.3.2020 für  
Bürgermeister Armin Schärtl!**

# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag

Wie Sie sicherlich wissen, geht es bei den Kommunalwahlen am 15. März auch um die Neuzusammensetzung des Kreistages des Landkreises Schwandorf für die Amtszeit 2020-2026.

Es ist wichtig, dass auch im neuen Kreistag wieder möglichst viele Kreisräte aus Nabburg vertreten sein werden, gibt es doch keine Gemeinde, die so viele kreiseigene Einrichtungen hat wie die Stadt Nabburg: Alle weiterführenden Schulen, das Tourismusinformationszentrum, den Kreisbauhof, die Kreisstraßen oder das Freibad in Perschen, wo der Landkreis der größte Anteilseigner ist, um nur einige zu nennen.

Auch für mich als Bürgermeister ist es unabdingbar, dem Kreistag anzugehören und dort auch etwas zu bewegen. Denke man nur an den Busbahnhof, das angedachte neue Hallenbad, die mit Millionenaufwand sanierte Naabtal-Realschule oder das geplante neue Sonderpädagogische Förderzentrum (Maria-Schwägerl-Schule).

Bei der alljährlichen Haushaltsdebatte im Landkreis muss dafür gesorgt, dass der größtenteils über die Kreisumlage finanzierte Kreishaushalt auch die Belange der kreisangehörigen Gemeinden adäquat berücksichtigt.

Aus diesem Grund bitte ich Sie, unsere Kandidatinnen und Kandidaten zur Kreistagswahl zu unterstützen.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl für den Kreistag:

**Evi Thanheiser**, Platz 4

**Armin Schärtl**, Platz 9

**Rita Holzgartner**, Platz 18

**Lisa Wilhelm**, Platz 26

**Marion Schärtl**, Platz 38

**Kristina Riß**, Platz 50

Ihr Armin Schärtl

Mit freundlicher Unterstützung von:



**BÜCHER & SCHREIBWAREN**  
**WESTINER**  
REGENSBURGER STR. 7 92507 NABBURG  
09433 9598 g.westiner@t-online.de  
www.buchhandlung-westiner.de



**Pucher**  
Haustechnik  
GmbH & Co. KG



**Druck & Papier Obendorfer**  
Georgenstraße 30  
92507 Nabburg  
Telefon: (0 94 33) 96 61  
obendorferdruck@t-online.de  
www.obendorfer-nabburg.de



**TAXI WILHELM**  
· ARZT-, KRANKEN-, BESTRAHLUNGS- UND DIALYSEFAHRTEN  
· ROLLSTUHLTAXI  
· KURIERFAHRTEN  
NABBURG (09433) 6301  
IMMER GERNE FÜR SIE UNTERWEGS!  
INH. M. HILBURGER · TURNHALLENWEG 24 · 92507 NABBURG

Orthopädie- und Rehatechnik **NIMBS** Pflegebedarf Vital-Shop  
SANITÄTSHAUS  
93133 Burglengelfeld · Telefon (09471) 807594  
92507 Nabburg · Telefon (09433) 204784

**Autohaus Hofstetter e.K.**  
Abschlepp-, Berge- & Pannendienst  
Notreparaturdienst | Tel. 09433 8473  
24h-Service  
BOSCH  
Reparaturen aller Art und Marken  
VBA  
AVD



**fliesen stich**  
Karlsbaderstrasse 4  
92507 Nabburg  
Tel. 09433/901710  
Fax. 09433/901400  
Mobi. 0151/10354407



**Reisebüro Wild e.K.**  
Bernhard Haas, Oberviechtacher Straße 7, 92507 Nabburg  
Tel.: 09433 1446 Fax.: 09433 6684  
e-mail: info@rsbwild.de  
www.rsbwild.de



**naversa**  
nabburger versicherungsmakleragentur



# Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

vor uns liegt ein neues Jahrzehnt, in dem es um wichtige Weichenstellungen für unser Land geht. Eine sich verändernde Arbeitswelt, Herausforderungen beim Klimaschutz oder der demographische Wandel werden unsere Welt verändern. Wichtig ist, dass wir mit Mut und Zuversicht in diese neue Zeit gehen und gemeinsam unsere Zukunft gestalten.

Auch im Landkreis Schwandorf wird über diese Zukunft entschieden. Am 15 März wählen wir neben einem neuen Kreistag auch einen neuen Landrat.

Als Landratskandidat der SPD möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen.

Der Landkreis Schwandorf ist meine Heimat, hier bin ich aufgewachsen und hier lebe ich sehr gerne.

Geboren und groß geworden in Burglengenfeld, schloss ich nach dem Abitur mein Studium als „Diplom-Finanzwirt (FH)“ erfolgreich ab und war fünf Jahre in der Bayerischen Finanzverwaltung tätig. In meinem weiteren Studium an der Universität Regensburg erreichte ich als Politikwissenschaftler den akademischen Grad des Bachelors (B.A.). Zudem erwarb ich mir die Zulassung zum DaZ-Dozent (Deutsch als Zweitsprache). Derzeit bin in sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. So kann ich auf eine solide Basis in Verwaltung und Politik setzen. Als Landrat möchte ich genau diese **ERFAHRUNG EINBRINGEN!**

Seit meiner Kindheit engagiere ich mich ehrenamtlich. So war ich Jugendspieler



beim ASV Burglengenfeld, aktiver Ministrant und Pfarrgemeinderat. Noch heute bin ich Stadionsprecher beim ASV und Mitglied in zahlreichen anderen Vereinen in unserem Landkreis, wie etwa der FFW, den Freunden des Böhmerwaldturms in Stadlern und der Gewerkschaft ver.di. Ein vielfältiges Vereinswesen hält unsere Gesellschaft zusammen, deshalb möchte ich als Ihr Landrat das **EHRENAMT AKTIV STÄRKEN!**

Seit über 10 Jahren ist die Politik meine große Leidenschaft. Seit sechs Jahren bin ich Stadtrat, seit 2016 stehe ich der SPD Burglengenfeld vor, seit 2018 bin ich Vorsitzender im SPD-Kreisverband Schwandorf. 2018 lernte ich als Kandidat für den Bayerischen Landtag unseren Landkreis in seiner Größe und Vielfalt noch besser kennen und schätzen. Nach meiner tiefen Überzeugung geht gute Kommunalpolitik nur **GEMEINSAM MIT DEN MENSCHEN**. Dafür möchte ich als Ihr Landrat jeden Tag arbeiten.

Ich bitte Sie deshalb ganz herzlich: Machen Sie von ihrer Stimme Gebrauch und schenken Sie der SPD und mir Ihr Vertrauen.

**Ihr Peter Wein**

## Nabburg investiert in Kinder

*Liebe Nabburgerinnen, liebe Nabburger,*

unser schönes Nabburg hat den Status einer lebenswerten, liebenswerten und familienfreundlichen Stadt für junge Familien. Um dies zu erhalten müssen wir neue und weitere Anreize schaffen.

Dafür haben wir folgende Maßnahmen beschlossen: Die Einführung eines Begrüßungsgeldes (genannt Storchenprämie), Baukindergeld ( ab 01.Januar 2017), die Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Grund-und Mittelschule Nabburg (August 2017), Generalsanierung der Mittelschule Nabburg mit Neubau einer Mensa, Ferienbetreuung an der Grund-und Mittelschule und den Neubau eines Kindergartens in Diendorf.

Das Begrüßungsgeld beinhaltet eine Familienjahreskarte des Freibandes Perschen sowie 10 Stück „Nabburger Zehner“ als Einkaufsgutschein. Die Voraussetzung für die Gewährung ist die Anmeldung des Kindes durch die Eltern bzw. eines Elternteils mit Hauptwohnsitz im Stadtgebiet innerhalb von 8 Wochen nach der Geburt.

Förderung von Wohneigentum „Baukindergeld“. Die Förderung erfolgt durch einen Zuschuss pro Kind, auf Antrag bei der Stadt und kann frühestens mit Bezug des Wohngebäudes gestellt werden. Weitere Informationen und Beratung zu den Förderrichtlinien erhalten Sie bei der Stadt Nabburg.

Im August 2017 haben wir die Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Grund- und Mittelschule Nabburg beschlossen. Die Finanzierung übernimmt in weiten Teilen die Regierung der Oberpfalz, jedoch fallen jährlich für die Stadt Nabburg nicht unerhebliche Kosten an.

Die Generalsanierung der Grund-und Mittelschule Nabburg wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt und soll bis Sommer 2021 abgeschlossen werden. Die Nutzungsaufnahme für den ersten Bauabschnitt ist für September 2020 vorgesehen. Ab 2020 sollen die Außenanlagen mit Sportplatz als separater 2. Bauabschnitt bis Sommer 2021 saniert und erneuert werden.

Die Gesamtkosten (ohne Mensa) werden mit rund 4,5 Mio. Euro veranschlagt. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich mit rd. 2. Mio gefördert, so dass der Eigenanteil der Stadt Nabburg bei 2 bis 2,5 Mio. Euro liegen wird.



Im Zuge der Generalsanierung habe ich im Stadtrat den Bau einer Schulmensa gefordert, welcher im März 2019 beschlossen wurde. Hierzu wird die ehemalige leerstehende Hausmeisterwohnung um- und ausgebaut. Insgesamt sind 64 Plätze für die Mittagsbetreuung vorgesehen. Die Gesamtkosten des Projektes Schulmensa werden mit 945.000,00 Euro veranschlagt. Die Förderung liegt nach Rücksprache mit der Regierung der Oberpfalz bei ca. 630.000,00 Euro, somit bleibt ein Eigenanteil bei der Stadt Nabburg von rund 300.000,00 Euro.

Im Dezember 2018 hat der Stadtrat die Einrichtung einer Ferienbetreuung beschlossen. Dafür werden die Räume der offenen Ganztagschule genutzt. Auch in diesem Jahr wird die Ferienbetreuung in der ersten Ferienwoche an Ostern und Pfingsten und den ersten zwei Wochen in den großen Ferien angeboten. Der Kostenanteil der Eltern beläuft sich wieder auf 30,00 Euro.

Der Bau eines Kindergartens mit Kinderkrippe in Diendorf bei der Grundschule ist beschlossen. Um bereits ab Herbst 2020 die Betreuung zu gewährleisten, wird übergangsweise mit einer Containerlösung gearbeitet.

Die Planung des Kindergartenneubaus läuft parallel dazu, um keine Zeit zu verlieren.

In Summe eine Vielzahl von Leistungen für junge Familien.

*Ihre Stadträtin Rita Holzgartner*

## Interview mit unseren jüngsten Kandidaten: Matthias Krogner

*Matthias, du bist der jüngste Kandidat auf der SPD-Liste. Du kandidierst als Parteiloser. Wie bist du dazu gekommen?*

Parteilos bin ich deshalb, weil für mich die Parteizugehörigkeit auf stadtpolitischer Ebene nachrangig ist. Ich bin der Überzeugung, dass die Stadt und deren Bewohner im Vordergrund stehen müssen und nicht irgendwelche Querelen nur der Parteizugehörigkeit wegen. Ausschlaggebend für meine Kandidatur auf der Liste der SPD war ein langes Gespräch mit unserem Bürgermeister in dem ich gemerkt habe, dass ich etwas zur Zukunft in Nabburg beitragen möchte.

*Du hast relativ gute Chancen, auch in den Stadtrat einzuziehen. Was liegt dir für diesen Fall am Herzen?*

Als Jugendwart bei der Feuerwehr und Abteilungsleiter Tischtennis beim TV Nabburg liegen mir unsere Vereine, insbesondere deren Jugendarbeit, am Herzen. Die dort geleistete Arbeit muss bestmöglich unterstützt und gefördert werden. Als junger Mensch ist es mir allerdings auch wichtig, weiterhin Lebensraum für uns und zukünftige Generationen zu schaffen bzw. zu erhalten. Ich bin gerne in Nabburg und jeder sollte die Gelegenheit haben auch hier leben zu können.

*Du bist beruflich viel unterwegs. Hast du trotzdem noch Zeit für Hobbys, Ehrenämter etc?*

Das stimmt, den Großteil meiner Arbeit kann ich aber von zuhause aus erledigen und meine Dienstreisen relativ gut vorausplanen. Wie schon gesagt, bin ich Jugendwart und Abteilungsleiter, da ist immer was zu tun. Das bekomme ich durch die Unterstützung meiner Freundin bislang gut unter einen Hut.

*Matthias, wir wünschen dir viel Erfolg am 15.März*



## Katrin Holzgartner

*Katrin, du hast dich dazu entschlossen für den Stadtrat zu kandidieren. Warum?*

Weil ich glaube, dass nicht genügt, dieses und jenes nur am Stammtisch anzuprangern. Wer etwas bewegen und verändern will, muss sich selbst engagieren, sich mit den Problemen auseinandersetzen und nach Lösungen suchen. Wie Armin Schärtl mehrfach betonte, stehen in den nächsten Jahren einige entscheidende Großprojekte für unsere Stadt an. Mir ist es wichtig, dass auch die Jüngeren dabei eine Stimme haben. Dafür braucht es im Stadt-



rat eine gute Mischung, um statt das „des hamma schon immer so gemacht“ auch weiterhin offen zu bleiben für andere Blickwinkel.

*Was machst du beruflich?*

Ich arbeite in Weiden bei einem großen textilen Versandhändler, der Witt-Gruppe, im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitgeberkommunikation.

*Welche Themen sind dir im Falle deiner Wahl in den Stadtrat wichtig?*

Ich würde mich nach Möglichkeit gerne für eine nachhaltige Stadtentwicklung, Digitalisierung und mehr Transparenz und Bürgernähe in der Stadtpolitik einsetzen.

*Wir wünschen dir viel Erfolg bei der Kommunalwahl!*

## Kristina Riß

*Kristina, du bist die jüngste Kandidatin der SPD. Wie bist du zur Politik gekommen?*

Über meinen Vater, der seit vielen Jahren in Nabburg in der SPD aktiv ist und weil ich meine, dass im Nabburger Ortsverein sachliche und zukunftsorientierte Arbeit geleistet wird, ohne Rücksicht auf Parteibuch und Fraktionszwang. Außerdem kenne ich Bürgermeister Armin Schärtl seit vielen Jahren.

*Was liegt dir im Falle einer Wahl in den Stadtrat besonders am Herzen?*

Sollte ich in den Stadtrat gewählt werden, würde ich mich gerne für die junge Generation einsetzen. Außerdem braucht es dringend bezahlbaren Wohnraum in Nabburg für junge Leute, Singles und Wohnungssuchende mit kleinem Geldbeutel.

*Was machst du beruflich?*

Ich arbeite bei der Firma Kennametal, früher Hertel, als Zerspanungsmechanikerin und absolviere derzeit ein berufsbegleitendes Studium, nachdem ich letztes Jahr meinen Techniker-Abschluss gemacht habe.

*Findest du da noch Zeit für Hobbys?*

Ich spiele seit vielen Jahren in der ersten Damenmannschaft des TV 1880 Nabburg als Ausgleich Fußball.

*Kristina, wir wünschen dir viel Erfolg bei der Wahl*



Impressum: Diese Zeitung ist eine Ausgabe des SPD-Ortsvereines Nabburg, [www.spd-nabburg.de](http://www.spd-nabburg.de)  
1. Vorsitzende Lisa Wilhelm  
V.i.S.d.P.: Josef Weber, Weiherstraße 11, 92507 Nabburg  
Druck: D&P Obendorfer, Nabburg